

I1.06	Konzepte, Anwendungen und Anlagen	238
I1.06.02	Ausbau, Struktur, generelles Konzept, Einführung	
	Digitalisierungs- und ICT-Strategie	2024-96
	Genehmigung	

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat bei der Festsetzung der Legislaturziele definiert, dass die Dienstleistungen der Gemeinde Embrach intern und nach aussen zunehmend digital ausgebaut, sicher und einfach zugänglich sind. Daraus ist unter anderem die Massnahme entstanden, dass bis ins Jahr 2024 ein Digitalisierungskonzept zu erstellen ist. Da neben der Digitalisierung auch die Grundsätze und die Organisation der gesamten ICT geregelt werden müssen, ist die Bezeichnung «Digitalisierungskonzept» nicht geeignet und wurde in «Digitalisierungs- und ICT-Strategie» angepasst.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27. Mai 2024 entschieden, für die Erarbeitung einer Digitalisierungs- und ICT-Strategie externe Unterstützung herbeizuholen. Am 8. Juli 2024 wurde der Auftrag an die atrete ag vergeben, die durch ein überzeugendes Vorgehen sowie einen fairen Stundenansatz punkten konnte. Ein initialer Kick-Off-Workshop stellte sicher, dass die wichtigsten Stakeholder von Beginn an als Teil des Projektteams in das Vorhaben eingebunden wurden. Dabei wurden der Projektumfang, das Vorgehen und der Zeitplan gemeinsam abgestimmt und definiert.

Erwägungen

In insgesamt vier Workshops wurden die definierten Themenbereiche intensiv diskutiert und kontinuierlich angepasst. Daraus resultieren folgende Zieldefinitionen:

1. **Digitale Gemeinde:** Die Gemeinde Embrach strebt an, eine digitale Gemeinde zu werden, die effiziente und nutzerfreundliche Dienstleistungen bietet und die Attraktivität für Einwohnerinnen und Einwohner steigert. Die Verwaltung soll modernisiert, sowie die Kommunikation mit verschiedenen Anspruchsgruppen gefördert werden. Zentrale Ziele sind die Verbesserung des Einwohnerservices, die Erhöhung der internen Effizienz und die Schaffung eines attraktiven digitalen Umfelds. Dennoch bleibt uns der persönliche und direkte Kontakt mit der Bevölkerung wichtig.
2. **Digitale Infrastruktur und moderner Arbeitsplatz:** Wir schaffen eine moderne digitale Infrastruktur, die schnelle Internetverbindungen, leistungsfähige Arbeitsgeräte und eine digitale Erschliessung von Informationen ermöglicht. Wir ermöglichen flexible und attraktive Arbeitsformen. Vorhandene Lösungen nutzen wir optimal und gewinnbringend.

3. **Digitalisierung von Prozessen:** Mit der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen streben wir an, repetitive Arbeiten effizienter abzuwickeln und Mitarbeiterkapazitäten für anspruchsvollere Aufgaben zu schaffen. Wir denken Prozesse neu und setzen diese möglichst vereinfacht, standardisiert, medienbruchfrei und automatisiert um.
4. **Weiterentwicklung digitaler Kompetenzen:** Wir entwickeln die digitalen Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter und integrieren Digital-Kompetenzen in den Personalentwicklungsprozess.
5. **Datenschutz und Datensicherheit:** Wir stellen sicher, dass alle digitalen Dienste den geltenden Datenschutzbestimmungen entsprechen und die Datensicherheit gewährleistet ist.
6. **Organisationsstruktur:** Wir streben eine effiziente Arbeitsweise durch eine schlanke Organisationsstruktur an und setzen grundsätzlich auf internes IT-Knowhow. Für spezifisches Fachwissen ziehen wir externe Beratung bei.
7. **Transparenz:** Wir informieren regelmässig und gezielt über die Fortschritte der Digitalisierung.
8. **Projekte und Umsetzungen:** Umsetzungen planen und prüfen wir hinsichtlich Zeit, Kosten und Qualität genau. Bei Lösungen streben wir Einheitlichkeit und Standardisierung an. Wann immer sinnvoll möchten wir unsere bestehenden Lösungen (Instrumente und Tools) weiterentwickeln und optimieren. Vorhandene Lösungen nutzen wir optimal und gewinnbringend.
9. **Umsetzung der Digitalisierungs- und ICT-Strategie:** Die Umsetzung der Strategie wird durch das Ressort Finanzen, Steuern und ICT koordiniert, welche die Implementierung und Überwachung der Fortschritte übernimmt. Das Ressort wird auch regelmässig die Wirksamkeit und Auswirkungen der digitalen Initiativen überprüfen und die Strategie an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse anpassen.
10. **Fortschritte der Digitalisierungs- und ICT-Strategie:** Das Ressort Finanzen, Steuern und ICT berichtet regelmässig über Umsetzung und Fortschritte der Digitalisierungs- und ICT-Strategie an den Gemeinderat.

Abgeleitet aus diesen Zieldefinitionen sind folgende Umsetzungsmassnahmen geplant:

Jahr 2025

1. Modern Workplace fördern
2. Organisation IT
3. IT-Konsolidierung
4. Einsatz von KI
5. Nutzung Microsoft 365

Jahr 2026

6. IT-Knowhow-Transfer
7. Datenstrategie und Datensicherheit
8. Re-Validierung Digitalisierungs- und ICT-Strategie

Die Digitalisierung eröffnet der Gemeinde Embrach zahlreiche Möglichkeiten, ihre Dienstleistungen zu optimieren, effizienter zu arbeiten und sowohl für Einwohnerinnen und Einwohner als auch für Mitarbeitende attraktiver zu werden. Um diese Potenziale voll auszuschöpfen, ist eine Strategie erforderlich, die sich an den spezifischen Bedürfnissen und Ressourcen der Gemeinde orientiert. Mit dieser Strategie legt die Gemeinde Embrach den Grundstein, um sich erfolgreich in der digitalen Welt zu positionieren und den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Dabei ist es entscheidend, dass alle Beteiligten in den Prozess eingebunden werden und die Umsetzung kontinuierlich überwacht und bei Bedarf angepasst wird.

B e s c h l u s s :

1. Der Gemeinderat genehmigt die vorliegende Digitalisierungs- und ICT-Strategie.
2. Die Abteilung Finanzen, Steuern und ICT wird beauftragt, die Inhalte aus der Präsentation in ein CD-konformes Dokument zu überführen.
3. Mit der Umsetzung der Massnahmen wird die Abteilung Finanzen, Steuern und ICT beauftragt.
4. Mitteilung per E-Mail an:
 - a) AL F, S+I
 - b) 11.06.02

PROTOKOLL
Gemeinderat

4

Sitzung vom 16. Dezember 2024

Für richtigen Auszug aus dem Protokoll.

Embrach, 17. Dezember 2024

Gemeinderat Embrach



Rebekka Bernhardsgrütter Derungs
Gemeindepräsidentin



Daniel von Büren
Co-Geschäftsführer / Gemeindeschreiber